

KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?

PROZESS ZUR PLANUNG, UMSETZUNG UND EINFÜHRUNG EINER PAPIERLOSEN ARZTPRAXIS

SCHRITT 1



WELCHE ARBEITSPROZESSE WOLLEN SIE IN IHRER PRAXIS UMSTELLEN?



Bevor Sie mit der Digitalisierung Ihrer derzeit noch analogen Arbeitsprozesse beginnen, sollten Sie analysieren, an welcher Stelle eine Umstellung mit Hilfe einer digitalen Lösung zielführend ist. Entscheidend für die Implementierung von digitalen Lösungen ist die Erfassung des Digitalisierungsgrades Ihres Unternehmens. Wie ist der momentane Zustand und welche Prozesse sind bereits vollständig oder teilweise digitalisiert?



WELCHE ZIELE WOLLEN SIE ERREICHEN?



Überlegen Sie welche Ziele Sie mit der Umstellung der Arbeitsprozesse erreichen möchten. Welche Optimierungen sind auch für Ihre Mitarbeitenden sowie für Patientinnen und Patienten von hoher Bedeutung? Welche finanziellen und personellen Ressourcen stehen Ihnen für die Umstellung zur Verfügung? Welche vorhandenen digitalen Lösungen müssen integriert werden?



WAS MÖCHTEN SIE ALS ERSTES UMSTELLEN? WELCHE THEMEN HABEN FÜR SIE PRIORITÄT?



Stellen Sie zunächst, eventuell auch in Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeitenden, alle Prozesse zusammen, die Sie umstellen wollen (Anforderungskatalog). In einem weiteren Schritt prüfen Sie, welche Themen aus diesem Pool für Sie und Ihre Mitarbeitenden Priorität haben. Dieser Arbeitsschritt ist von großer Bedeutung, um festzustellen, welche Prozesse zusammen mit einer digitalen Lösung umgesetzt werden können (z. B. eine Praxisverwaltungssoftware).

SCHRITT 2



WELCHE ZERTIFIZIERTEN ANBIETER GIBT ES DERZEIT AM MARKT?



Bei der Auswahl eines Anbieters für ein geeignetes Tool ist insbesondere bei der Arbeit mit sensiblen Patientendaten darauf zu achten, dass dieser zertifiziert ist. Die Zertifizierung von Praxissystemen unterliegt gesetzlichen und vertraglichen Regelungen. Daher müssen Softwarehäuser regelmäßig ihre Produkte von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zertifizieren zu lassen. Dadurch ist ein reibungsloser und datenschutzkonformer Praxisbetrieb gesichert.



WELCHEN ZEITLICHEN RAHMEN HABEN SIE SICH FÜR DIE UMSTELLUNG GESETZT?



Um eine adäquate Umstellung von einer analogen zur einer digitalen Praxisverwaltung zu gewährleisten ist es wichtig, dass Sie sich einen zeitlichen Rahmen setzen. Hier sollten Sie klare Schritte für Ihre Vorgehensweise formulieren, um diese sukzessive abzuarbeiten.



INFORMIEREN SIE! BINDEN SIE IHRE MITARBEITENDEN EIN!



Erfolg und Akzeptanz für den Einsatz neuer Systeme erfordern frühzeitige Information und Integration des Mitarbeitenden! Sorgen Sie dafür, dass digitale Praxissysteme in der Belegschaft nicht abgewertet oder abgelehnt werden. Die Unterstützung durch moderne Hard- und Software sollte immer als Fortschritt gelten für eine bessere Arbeitsumgebung und zum Wohle der Patienten.



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartnerin: Silvia Rydlewicz

Tel.: +49 (0) 381 494 7378 | Mobil: 0151 / 1803 1017

E-Mail: silvia.rydlewicz@med.uni-rostock.de

www.kompetenzzentrum-rostock.digital